

## Stillste Stund "Grotesk"

Visit "[Grotesk](#)" on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com)

Die Zeit treibt davon  
Wie WãfÃfÃ,Â¼stensand, im WãfÃfÃ,Â¼stensturm.  
SandkãfÃfÃ,Â¶rner auf der Haut  
Wie Nadeln - nichts hãfÃfÃ,Â¼lt sie auf!

Die NãfÃfÃ,Â¼chte, so kalt  
Und wir ganz allein.  
Gefangen im Netz der Zeit,  
In ihrer Unermesslichkeit!

Schwer beladen treiben wir unsere Kamele  
durch die unwegsamen SandhãfÃfÃ,Â¼gel  
der WãfÃfÃ,Â¼ste unserer grotesken Existenz.  
Viele haben zu frãfÃfÃ,Â¼h resigniert  
oder sich mit einem Lager an einer kleinen  
unbedeutenden Oase zufriedengegeben.  
Wir jedoch mãfÃfÃ,Â¼ssen weiter.  
Weiter auf dem Weg dem in der Hitze  
flimmernden Horizont entgegen.  
Im Wettlauf mit der Zeit.

Sind wir Teil der SchãfÃfÃ,Â¼pfung  
Eines alten, senilen Greises?  
Oder gar ein Zufall? Ein Unfall?

Grotesk!

Visit [Stillste Stund](#) page on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com), to get more lyrics and videos.